

Kopie

Dr. Manfred Wurlitzer  
Dornröschenweg 11  
04277 Leipzig  
Tel. (0341)8772357  
eMail: WurlitzerM@t-online.de

Leipzig, den 14.01.03

An den  
Staatsminister für Wissenschaft und Kunst  
des Freistaates Sachsen  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Gohliser Str. 6  
01462 Cossebaude

Betr.: Richtigstellung der Darstellung des OB Tiefensee aus Sicht des Paulinervereins,  
persönliche Mitteilung

Sehr verehrter Herr Staatsminister,

mit großer Verwunderung, ja Bestürzung, nahm ich von dem Kreisvorsitzenden der CDU Leipzig, Herrn Prof. Mayer, zur Kenntnis, dass der Leipziger Oberbürgermeister in einem Gespräch mit Ihnen eine falsche Behauptung über den Paulinerverein verbreitet. Herr Tiefensee hatte den Paulinerverein um ein Gespräch gebeten zum Zwecke des Gedankenaustausches über die Neugestaltung des Campus Augustusplatz. Wir hatten diesem Gespräch zugestimmt, um endlich von Tiefensee eine klare Position zu erfahren. Das ist auch geschehen. Tiefensee hat seine deutliche Gegnerschaft zum Wiederaufbau der Paulinerkirche unmissverständlich zum Ausdruck gebracht, ebenso sein Festhalten an der Verwirklichung des 2. Preises der Architekten Behet und Bonzio. Der Paulinerverein hat sein klares Bekenntnis zum Ziel des Wiederaufbaus der Kirche unverändert bekundet. Es wurde festgestellt, dass beide Meinungen parallel zueinander existieren, ohne Konsens.

Herr Tiefensee hat das "Gespräch" sehr autoritär geführt und offenbar in der Absicht, aus den spontanen Wortmeldungen der einzelnen Mitglieder herauszufiltern und zu deuten, was ihm in den Kram passt. Eine gemeinsame Erklärung, die auch vom Paulinerverein akzeptiert worden wäre, existiert nicht. Er hat sich offenbar eine eigene Zusammenfassung erstellt.

Ich bin außerordentlich enttäuscht, dass Herr Tiefensee entgegen der Wahrheit behauptet, der Paulinerverein stimme aufgrund des Gespräches mit ihm in der Ansicht überein, der Wiederaufbau der Paulinerkirche hätte eine große zeitliche Verzögerung in der Erneuerung des Campus Augustusplatz zur Folge. Kein Mitglied des Paulinervereins hat auch nur ansatzweise

eine solche Meinung durchblicken lassen. Ganz im Gegenteil, in allen Wortmeldungen unserer Mitglieder in dieser Richtung wurde begründet, dass das Ziel, den innerstädtischen Campus bis zum Jahr 2009 zu erneuern, mit einer wiederaufgebauten Universitätskirche ebenso erreicht wird, wie mit einer Aula. Ich muss daher den Schluss ziehen, dass Herr Tiefensee bewusst unwahre Behauptungen für die Durchsetzung seiner Absichten einsetzt. Mit hoher Wahrscheinlichkeit könnte das diskutierte Beispiel daher auch kein Ausnahmefall bleiben. Das glaube ich, Ihnen noch persönlich mitteilen zu müssen.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für Ihre verantwortungsvolle Arbeit

*M. W.*

Manfred Wurlitzer  
Stellv. Vorsitzender des Paulinervereins